

DEMETER-BIENENHALTUNG

Richtlinien für die Demeter-Bienenhaltung gibt es seit 1995. Das Entscheidende am Honig aus Demeter-Bienenhaltung ist die Art und Weise dieser Bienenhaltung. Die Maßnahmen des Imkers richten sich an den Lebensäußerungen des BIEN aus. Bienen fliegen weit – deshalb ist nicht zu erwarten, dass nur oder überwiegend auf biologisch-dynamischen Flächen gesammelt wird.

DER BIEN IST EINE EINHEIT

Der Bienenstock wird als organische und beseelte Einheit am Ort und in der Zeit erlebt und gewürdigt.



SCHWARMTRIEB NUTZEN

Der Schwarmprozess ist Grundlage für Erneuerung, Vermehrung, Verjüngung der Völker und für die Königinnenzucht.



BIENEN BAUEN WABEN SELBST

Im einteiligen großräumigen Brutraum ausschließlich Naturwabenbau.



BIENENGESUNDHEIT

Gegen die Varroamilbe: ausschließlich organische Säuren, imkerlich-technische Verfahren wie Brutentnahme, Königinnen käfigen, Bannwaben etc. und Wärmeverfahren.



HONIG ALS FUTTER

Honig ist Grundlage für die Bienen-Ernährung. Der Ergänzungsfütterung für die Überwinterung werden i.d.R. 10 % Honig zum Demeter-Zucker beigegeben.



KEINE ERWÄRMUNG

Den Honig weder bei der Ernte noch beim Abfüllen erwärmen. Abfüllung vor dem Festwerden in die Verkaufsgebilde.



MEHR IM DOWNLOAD-PDF AB S. 78 UNTER:

<https://www.demeter.de/leistungen/zertifizierung/richtlinien>